

**FH Potsdam**  
**Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)**

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 04.11.2014

---

Zeit: 18 Uhr  
Ort: Haus 4 1.15, PAP

**Teilnehmer/innen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

**Anwesend:** Christian Pflug, Danny Schwanbeck, Andreas Völker, Carl-Friedrich Richter, Benjamin Reissing

**Entschuldigt:** Nicole Haschke, Sascha Garthoff

**Gäste:** Maximilian Engel (Künstlername: „Banane?(Anti)Löwe“)

**Sitzungsleitung:** Christian Pflug

**Protokollführung:** Benjamin Reissing

Tagesordnung

**TOP 1:Regularien**

- a.Feststellung der Beschlussfähigkeit

**TOP 2:Gäste, Anträge**

- a. Maximilian Engel
- b. Projekt Blickfeld

**TOP 3:Referate**

- a.Hochschulpolitik
- b.Finanzen
- c.Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
- d.Casino, Kultur und Sport
- e.Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Verlosung Bahntickets
- f.Verkehr und Umwelt  
Campuskarte
- g.Internationales
- h.Studium und Lehre  
Bildungskongress

**TOP 4:Gremien, AGs**

**TOP 5:Termine**

- Sprechzeiten und Sitzungszeiten
- VV: 26. November

**TOP 6:Aktuelles**

**TOP 7:Sonstiges**

<b>TOP 1:Regularien</b>
<b>a.Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
Christian begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (5 von 7 anwesend) fest. Die Tagesordnung ist genehmigt.
<b>b.Protokoll</b>
Es werden keine Protokolle genehmigt und veröffentlicht.
<b>TOP 2:Gäste, Anträge</b>
<b>a.Maximilian Engel</b>
- Maximilian hat Zelt und Fernseher in der FES aufgestellt - möchte gern weitere Projekte starten - evtl. Antrag zur Vollversammlung
<b>b. Projekt Blickfeld</b>
- Christian schreibt eine Nachricht, Honorare können nicht übernommen werden
<b>TOP 3:Referate</b>
<b>a.Hochschulpolitik</b>
<b>I.Treffen mit AstA UP:</b>
- Andreas hat Themenvorschläge geschickt, wartet auf Antwort
<b>b.Finanzen</b>
<b>I.Stube Konto:</b>
- wurde eingerichtet
<b>II.Sparkasse:</b>
- es gibt anhaltend Ärger mit der Sparkasse - Christian und Sascha schreiben der Sparkasse - Suchen nach einer Alternative
<b>c.Gleichstellung, Soziales und politische Bildung</b>
keine Wortmeldung
<b>d.Casino, Kultur und Sport</b>
<b>I.Party FES:</b>
- Grund der Party ist die Absage der Umzugspläne - bisher ist aufgrund fehlender Rückmeldung unklar ob die Feier stattfinden kann
<b>II.Casino:</b>
- Donnerstag unterschreibt Benjamin den Technikantrag an das Studentenwerk
<b>e.Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>I.Werbung VV und Nachwahlen:</b>
- Carl macht Entwürfe zur nächsten Sitzung
<b>f.Verkehr und Umwelt</b>
keine Wortmeldung
<b>g.Internationales</b>
keine Wortmeldung
<b>h.Studium und Lehre</b>
Bildungskongress „Was bildet ihr uns ein“ – leider kann keine/r vom AstA FHP teilnehmen.

<b>TOP 4: Gremien, AGs</b>	Gremienfahrt: Wir haben 30 Leute vorangemeldet, bisher wollen 37 teilnehmen, Claudia kontaktiert die Jugendherberge, ob das möglich ist. Es wird in Erwägung gezogen, einen Solidarbeitrag einzufordern, um den Haushalt nicht zu überziehen. Sascha erklärt sich bereit, sein Auto zur Verfügung zu stellen um die Selbstversorgung zu gewährleisten. Irina übernimmt die Einleitung der Gremienfahrt, JuCa, Claudia, Danny und Pauli bilden das Gremienfahrtsteam. Themaidee „One Campus“
<b>TOP 5: Termine</b>	-Sprechzeiten und Sitzungszeiten -VV: 26. November: - Plattenspieler: Robert ist derzeit krank und sucht jemanden der ihn vertritt, sonst übernimmt Benjamin - FUX: bisher keine Rückmeldung - Localise: bisher keine Rückmeldung
<b>TOP 6: Aktuelles</b>	keine Wortmeldung
<b>TOP 7: Sonstiges</b>	Christian schließt die Sitzung.

<b>Für das Protokoll:</b> Benjamin Reissing gez.	<b>Sitzungsleitung:</b> Christian Pflug gez.
Potsdam, den 04.11.2014	

**Abkürzungen:**

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
- FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- GO = Grundordnung
- Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
- HSK = Hochschulstrukturkommission
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- PAP = Campus Pappelallee
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung

## Anhänge:

### A1

Lieber Asta!

Ich studiere Kulturarbeit an der FHP und stelle mit 4 anderen Kommilitonen gerade im Rahmen unseres Studiums ein soziokulturelles Projekt auf die Beine.

Hierfür suchen wir noch dringend nach Fördergeldern. Das Projekt ist sehr groß und wir sind auf verschiedenen Fördertöpfe angewiesen um es zu realisieren. Ich habe unten in der Mail, das Projekt kurz beschrieben, damit ihr einen Eindruck bekommt und uns sagen könnt, ob das überhaupt in eure Förder Richtlinien passt.

Außerdem haben wir noch folgende Fragen:

Einmal waren wir uns nicht ganz sicher ob wir uns an die Asta, den Stupa oder die VeFa wenden sollen und wer welche Fördersummen zur Verfügung hat, vielleicht könnt ihr uns das nochmal kurz erläutern. Außerdem würden wir gerne wissen ob ihr auch Honorarkosten übernehmt, da wir zum Beispiel dringend eine Internetseite brauchen.

Falls unser Projekt in eure Förderrichtlinien passt, würde wir euch das gerne persönlich vorstellen.

Wir freuen uns auf eine Antwort

Liebe Grüße

Leonie Tarris

Im Rahmen des Projekts "Blickfeld" sollen drei Workshops im Bereich Tanztheater, Musik und Bühnenbild stattfinden. An diesen nehmen insgesamt ca. 25 Jugendliche (12-18 Jahre) teil. Ziel ist hierbei bewusst Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte in das Projekt einzubinden, die wir über die Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft in Britz und dem Jugend- Kultur- und Werkzentrum Neukölln für das Projekt gewinnen. Die Workshops werden von Berliner Künstler\_innen angeleitet und arbeiten auf ein gemeinsames Ergebnis hin, welches am Ende in einem Berliner Theaterhaus präsentiert werden soll.

Die Workshops werden von verschiedenen Berliner Künstlern angeleitet. Durch unseren Träger Streetdance Connection e.V konnten wir den Tänzer Prince Kwadoo Ofori als Leiter für den Tanzworkshop gewinnen, sowie die künstlerische Leitung des gesamten Projekts, welche von Ivan Stevanovic übernommen wird. Das Bühnenbild wird zusammen mit Michael Ottopal vom Theater Strahl gebaut und geplant und die musikalische Leitung übernimmt Daniel Mandolini, Europa Meister im Beatboxen, welcher außerdem von den UDK Tonmeistern unterstützt wird.

Außerdem wird durch die Zusammenarbeit mit der HFF das Projekt dokumentarisch begleitet.

Mit unserem Projekt möchten wir die interkulturellen, kreativen und sozialen Kompetenzen der Jugendlichen fördern und ihnen den Raum geben, diese zu erweitern und zu entfalten. Dabei möchten wir die Interessen der Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen, sie bei ihrem Arbeitsprozess in den Workshops begleiten und ihnen die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen. Der positive Umgang mit möglichen Sprachhürden und kultureller Vielfalt soll den Jugendlichen näher gebracht werden und ihnen dabei helfen, eine für Interkulturalität offene Persönlichkeit zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Austausch der Jugendlichen mit und ohne Fluchtgeschichte. Besonders die Jugendlichen mit Fluchthintergrund werden durch das Projekt an alternative Orte und soziale Kontakte herangeführt, und so wird ihr oftmals isolierter Alltag in einer Flüchtlingsunterkunft durchbrochen.